

# Protokoll der 9. Hauptversammlung des Fördervereins KlangWelt Toggenburg

---

**Mittwoch, 13. Mai 2015, 18.00 Uhr, Propstei Alt St. Johann**

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzählenden
  3. Protokoll der 8. HV vom 28. Mai 2014
  4. Bericht des Präsidenten
  5. Rechnung 2014
  6. Revisorenbericht
  7. Mitgliederbeitrag 2015
  8. Budget 2015
  9. Gesamterneuerungswahlen
  10. Bericht der Intendantin Nadja Räss
  11. Verabschiedung abtretender Vorstandsmitglieder
  12. Allgemeine Umfrage

---

## **1. Begrüssung**

Präsident Sepp Germann begrüsst ganz herzlich die rund 60 Anwesenden zur neunten Hauptversammlung des Fördervereins KlangWelt Toggenburg. Er freut sich über die stattliche Anzahl von Teilnehmenden und wertet dies als Zeichen, dass die Mitglieder nach wie vor mit Interesse und Begeisterung die Sache und die Vision von KlangWelt Toggenburg (nachfolgend: KWT) unterstützen.

Speziell begrüsst werden Mathias Müller, der engagierte Präsident von KWT, und Nadja Räss, die als Intendantin mit ihrem Engagement und Feuer sowohl langjährig treu Interessierte als auch neue Kreise begeistern kann. Zudem wird eine dreiköpfige Delegation des Gemeinderates von Nesslau sowie die Journalistin Adi Lippuner vom Toggenburger Tagblatt willkommen geheissen.

Der Präsident verliest Abmeldungen, entschuldigt haben sich unter anderem Bernadette und Alois Ebnetter, die viele Jahre prägende Figuren der KWT waren, sowie Revisor Marcel Buner

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde rechtzeitig und vollständig versandt, Anträge zur Traktandenliste sind nicht eingegangen. Vor Beginn der Geschäfte wird die schöne Tradition des gemeinsamen Singens an der HV mit dem Lied „Min Schatz isch kei Zocker“ aufrechterhalten.

Mathias Müller, Präsident von KWT, richtet einige Worte an die Versammlung: Der Vorstand von KWT hat sich im letzten Jahr intensiv mit der zukünftigen Strategie beschäftigt. Aus diesen Grundsatzdiskussionen ging unter anderem hervor, dass einer der grössten Mehrwerte von KWT die rund 1'000 Mitglieder des Fördervereins anzusehen sind.

Mathias Müller bedankt sich mit einer übergrossen Packung Kägi fret ganz herzlich beim scheidenden Präsidenten Sepp Germann für sein immenses Engagement, eine weitere Packung geht an Ueli Roth als designierter Nachfolger und eine dritte schliesslich an alle Mitglieder des Fördervereins für den nachfolgenden Apéro. Schokolade löse Glücksgefühle aus, eine rechte Portion Glück erhoffe er sich aber auch nächstes Jahr, so Mathias Müller: 2016 steht voraussichtlich die Klanghausabstimmung an. Beim vergleichbar grossen Kulturprojekt der Lokremise zählte man in der Volksabstimmung 75'000 befürwortende Voten. Wenn nun jedes Fördervereinsmitglied 75 Ja-Stimmen anwerben könnte, wäre auch für das Klanghaus ein

positives Resultat möglich. Entsprechend hofft Mathias Müller auf die Unterstützung der Anwesenden und aller weiteren Vereinsmitglieder. Mit den besten Wünschen für ein spannendes, herausforderndes und schliesslich erfolgreiches Jahr schliesst der Präsident von KWT seine Grussbotschaft ab.

Sepp Germann verdankt Müllers Worte herzlich. Man spüre, was für ein begeisterter und begeisterter Fürsprecher er für die KlangWelt sei.

## **2. Wahl der Stimmenzählenden**

Als Stimmenzählende werden einstimmig gewählt:

- Marlis Wick, Uznach
- Silvia Fischer, Wildhaus

## **3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 28. Mai 2014**

Auf eine Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 wird verzichtet. Es wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

## **4. Bericht des Präsidenten**

Präsident Sepp Germann lässt seine Amtszeit Revue passieren:

Am 18. Mai 2006 fand in Alt St. Johann die Gründungsversammlung des Fördervereins KlangWelt Toggenburg statt, nachdem schon Jahre zuvor KWT zu wirken begonnen hatte. Das Ziel unseres Fördervereins lautet seither gemäss Statuten, „den Verein KlangWelt Toggenburg ideell und finanziell nach Kräften zu unterstützen“. Der Präsident ist der Ansicht, dass diesem Zweck - dank der treuen Mitglieder der ersten Stunde wie auch später Beigetretenen - in ideeller wie auch finanzieller Hinsicht nachgekommen wurde. Der Vorstand könne immer wieder erleben, wie sich die aktuell 1'024 erfassten Mitglieder aktiv und mit Enthusiasmus hinter die Projekte von KWT stellten.

In den Jahren 2006 bis 2014 konnte deshalb die stolze Summe von 325'675 Franken an KWT für die Realisierung der verschiedenen Projekte überwiesen werden. Mit diesen Beiträgen konnten verschiedene Projekte mitfinanziert oder überhaupt erst verwirklicht werden, z.B. die Klangschmiede, deren Einrichtungen und die wechselnden Ausstellungen, der Auftritt der Pygmäen am Klangfestival Naturstimmen, die Kinderjodellager usw.

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir erleben, dass im oberen Toggenburg ein Sinneswandel in Bezug auf KWT stattgefunden hat: Die meisten Hotels, die Bergbahnen, aber auch viele Einheimische haben den Wert der KWT-Projekte für die Entwicklung des Toggenburgs erkannt und stellen sich weiteren Anliegen von KWT nicht mehr negativ entgegen. Das zeigt auch die breite Akzeptanz für den Zonenplan für den Bau des Klanghauses vor Ort, und der Präsident dankt in diesem Zusammenhang allen Promotoren, insbesondere auch dem Gemeindepräsidenten von Wildhaus-Alt St. Johann, Herrn Rolf Züllig, für ihr Engagement.

Im vergangenen Vereinsjahr 2014 konnte mit grossem Erfolg das Klangfestival Naturstimmen durchgeführt werden. Die Handschrift der Intendantin Nadja Räss am ersten von ihr geleiteten Festival wurde deutlich und begeisternd spürbar. Besonders hervorgehoben werden kann das Kinderkonzert, das zu einem sehr positiven interkulturellen Austausch zwischen Kindern aus Alt St. Johann und Madagaskar geführt hat. Das Echo auf dieses Festival war national wie auch international beträchtlich und durchwegs positiv. Die Mitglieder im Vorstand des Fördervereins, aber auch weitere Sympathisanten des Fördervereins und von KWT haben durch viele Stunden Freiwilligendienst zum Gelingen dieses Festivals wesentlich beigetragen. Nicht zuletzt dank dieser Arbeiten schloss das Festival ohne Defizit ab.

Die Zusammenarbeit des Fördervereins mit dem neuen Präsidenten von KWT, Mathias Müller aus Lichtensteig, wie auch mit der Intendantin Nadja Räss wurde im vergangenen Jahr intensiviert, was sich sehr positiv auf unsere Arbeit im Vorstand ausgewirkt hat. Die begeisterte Darstellung der verschiedenen Projekte durch Mathias und Nadja hat jeweils beflügelt, alles Mögliche zu tun, um KWT voranzutreiben.

Seit der letzten Hauptversammlung hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen versammelt. Dabei ging es regelmässig um die Unterstützung von KWT, die Organisation von Anlässen, die Betreuung unserer Mitglieder und auch um die finanziellen Beiträge an KlangWelt Toggenburg. Uns ist es ein Anliegen, unsere Finanzen, die nur durch die Beiträge unserer Mitglieder generiert werden, sorgfältig und im Sinn des Vereinszweckes zu verwalten.

Mit diesem Jahresbericht schliesst Sepp Germann seine Arbeit als Präsident des Fördervereins ab. Für ihn war es eine wertvolle Zeit, er konnte viele Zusammenhänge, die Verwirklichung vieler Projekte und die begeisterte Führung von KWT erleben. Er ist glücklich, mit Ueli Roth einen kompetenten Nachfolger für sein Amt gefunden zu haben, der schon seit jeher seine enge Verbundenheit mit der KWT gezeigt hat.

Der Präsident schliesst mit einem umfassenden Dank und wendet sich als erstes an die Vereinsmitglieder, denn ohne sie und ihre regelmässigen Beiträge gäbe es diesen Verein und eine statutenkonforme Unterstützung von KWT gar nicht.

Einen herzlichen Dank richtet er an seine Frau Bea, die immer wieder Verständnis dafür hatte, wenn er wegen dieses Amtes abwesend war oder sich im Büro verschanzte.

Einen grossen Dank spricht er seinen sehr aktiven und ideenreichen Mitgliedern im Vorstand aus. Die Sitzungen waren jeweils freundschaftlich geprägt und der konstruktive Mail-Austausch unterstützte ihn bei der Arbeit als Präsident in jeder Hinsicht stark. Umso mehr schmerzt ihn, dass nun einige Vorstandsmitglieder aufgrund ihrer beruflichen Belastung den Rücktritt eingereicht haben. Ebenso herzlich dankt er den Revisoren Franz Bollhalder und Marcel Buner sowie Ersatzrevisorin Brigitte Werder, Intendantin Nadja Räss und dem ganzen Team im Büro von KWT für die wunderbare Zusammenarbeit und schliesslich den VertreterInnen der Presse, die immer wieder über KWT berichten und damit wesentlich zum Bekanntheitsgrad und zum Goodwill der Bevölkerung für die Projekte von KWT beitragen.

Abschliessend dankt Präsident Sepp Germann den Anwesenden für ihr Interesse und wünscht allen eine schöne HV und viel Vergnügen beim anschliessenden Konzert.

Der Bericht des Präsidenten wird mit lang anhaltendem, herzlichem Applaus verdankt und einstimmig verabschiedet.

## 5. Rechnung 2014

Die Kassierin Martina Schlumpf referiert die finanziellen Eckzahlen des Fördervereins. Das Vereinsjahr dauerte von Januar 2014 bis Dezember 2014. Am Schluss des Rechnungsjahres 2014 (31.12.2014) verfügte der Verein über eine **Bilanzsumme von Fr. 14'421.91.**

### Erträge im Rechnungsjahr '14:

- Mitgliederbeiträge Übertrag 2013	Fr.	67'210.10
- Mitgliederbeiträge 2014	Fr.	36'165.00
- Einmalige Spenden	Fr.	1'560.00
- Erträge Festival Naturstimmen	Fr.	992.60
- Zinsen/Bankspesen	Fr.	74.85
- Legat	Fr.	13'373.99
- Rückzahlungen von KWT	Fr.	447.40
<b>Total Erträge 2014:</b>	<b>Fr.</b>	<b>119'823.94</b>

### Aufwände im Rechnungsjahr '14:

- Übertrag Beiträge 2013 (ausbezahlt 2014)	Fr.	67'210.10
- Beiträge an KlangWelt Toggenburg 2014:		
Ausstellung „Klingender Alltag“	Fr.	16'000.--
Naturstimmen on tour 2015	Fr.	7'000.--
Kinderprojekte	Fr.	20'000.--
➔ Zwischentotal: Beiträge KWT 2014	Fr.	43'000.00

-	Verwaltung, Drucksachen	Fr.	2'609.95
-	Aufwendungen HV, Stand Naturstimmen	Fr.	2'956.16
-	Zinsen / Bankspesen	Fr.	165.30
-	Diverse Aufwände	Fr.	480.00
<b>Total Aufwände 2014:</b>			<b><u>Fr. 116'421.51</u></b>

Bei Ausgaben von insgesamt Fr. 116'421.51 und Einnahmen von Fr. 119'823.94 resultierte ein **Gewinn von Fr. 3'402.43**. In den weit überdurchschnittlich hohen Zahlen auf Einnahmen- wie Ausgabenseite macht sich ein letztes Mal die Überweisung von Jahresbeiträgen an KWT im darauffolgenden Rechnungsjahr und die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr bemerkbar. Ab der Rechnung 2015 sollten sich die Beträge wieder auf gewohntem Niveau einpendeln. Der verhältnismässig hohe Ausgabenposten „Verwaltung, Drucksachen“ ergibt sich aus Neugestaltung und Neudruck des Vereinsflyers.

Es werden keine Fragen gestellt zur Rechnung. Der Präsident dankt der Kassierin Martina Schlumpf für ihre aus der Ferne bestens geführte Arbeit.

## 6. Revisorenbericht

Seitens der Revisoren verliest Franz Bollhalder den Geschäftsprüfungsbericht. Die Rechnung stimme mit den Belegen überein, das Eigenkapital sei ausgewiesen und belegt.

Er stellt aufgrund der Prüfung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 mit einem Kontostand von Fr.14'421.91 sei zu genehmigen und der Kassierin Martina Schlumpf Entlastung zu gewähren.
2. Dem Vorstand sei für seine Arbeit im Interesse und zum Wohle des Vereins bestens zu danken.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag 1 wird einstimmig genehmigt, dem Antrag 2 wird mit Applaus zugestimmt.

Der Präsident dankt den Revisoren für deren wertvolle Arbeit.

## 7. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt, den Mindestbeitrag auf der aktuellen Höhe von 30 Franken zu belassen. Die Versammlung wünscht keine Diskussion und stimmt der Beibehaltung ohne Gegenstimme zu.

## 8. Budget 2015

Für das Vereinsjahr 2015 (1.1.2015 – 31.12. 2015) wird bei geschätzten Erträgen in der Höhe von Fr. 38'070.-- und Ausgaben von Fr. 42'400.-- ein **Verlust von Fr. 4'330.--** budgetiert.

Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabenposten:

<u>Erträge 2015:</u>	<u>Fr. 38'070.--</u>	<u>Ausgaben 2015:</u>	<u>Fr. 42'400.--</u>
Mitglieder 2015:	Fr. 36'000.--	Beiträge KWT:	Fr. 36'000.--
Einmalige Spenden:	Fr. 800.--	Drucksachen, Porto:	Fr. 200.--
Zinsen:	Fr. 70.--	HV, Konzert:	Fr. 5'300.--
Erträge HV:	Fr. 1'200.--	Zinsen:	Fr. 200.--
		Diverse Aufwände:	Fr. 700.--

Das Budget wird einstimmig genehmigt, die Arbeit der Kassierin wird nochmals verdankt.

## 9. Gesamterneuerungswahlen

Alle vier Jahre sind laut Statuten Vorstand und RevisorInnen gesamthaft neu zu wählen. Die vier bisherigen und verbleibenden Mitglieder Sepp Germann (neu als einfaches Vorstandsmitglied),

Peter Roth, Martina Schlumpf und Philipp Kamm werden in globo und ohne Gegenstimmen bestätigt.

Als neues Mitglied wird Chantal Schmid vorgeschlagen. Sie stellt sich kurz vor und drückt ihre Freude über die Anfrage zur Mitarbeit im Vorstand aus. Ebenso stellt sich als Kandidat für das Präsidium des Fördervereins Ueli Roth vor, auch er freute sich sehr, dass ihm dieses Amt angetragen wurde. Er ist von der Wichtigkeit von KWT und Förderverein überzeugt und möchte gerne die im Zuge seiner Pensionierung freiwerdenden Ressourcen für dieses Amt einsetzen. Die beiden Neukandidierenden, Chantal Schmid und Ueli Roth, werden einstimmig als Vorstandsmitglieder gewählt und mit herzlichem Applaus begrüsst, im Anschluss wird Ueli Roth auch als Präsident gewählt und mit grossem Applaus zur Wahl beglückwünscht.

Als Revisoren treten Franz Bollhalder und Marcel Buner sowie als Ersatzrevisorin Brigitte Werder an, sie werden in globo und ohne Gegenstimme gewählt und ihre Bereitschaft zu einer weiteren Amtsdauer wird mit Applaus verdankt.

## **10. Bericht der Intendantin Nadja Räss**

Nadja Räss begrüsst ihrerseits die Anwesenden und dankt dem Vorstand und den Mitgliedern des Fördervereins. Insbesondere dankt sie auch Präsident Sepp Germann für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

### Rückblick 2014:

*Klangschmiede:* Mit rund 5'800 BesucherInnen im Jahr 2014 konnte eine leichte Steigerung erzielt werden. Die Zahl der Führungen nahm tendenziell ab, jene der IndividualbesucherInnen zu. Die Ausstellung „leibhaftig Klang“ war ein Erfolg und animierte die Besuchenden zu diversen Klangexperimenten. Sepp Brand hat intensiv am Projekt Weidschelle gearbeitet; Ziel ist, dass im Herbst einige Exemplare in den Verkauf gelangen können.

*Klangweg:* Im letzten Sommer wurde eine Umfrage durchgeführt, um zu eruieren, welche Personengruppen die BesucherInnen auf dem Klangweg stellen. Gerade auch Grosseltern spazieren mit ihren Enkelkindern gerne auf dieser Attraktion. Erfreulicherweise stiegen die Besucherzahlen, es dürften im vergangenen Jahr rund 30'000 Personen gewesen sein. Neben neuen Instrumenten wurden fünf grosse Infotafeln installiert.

*Klangkurse:* Von 56 Angeboten konnten 44 durchgeführt werden, 620 Teilnehmende generierten 1'089 Logiernächte. Neu werden auch Atelierkurse mit einem Schlusskonzert durchgeführt.

*Klangfestival Naturstimmen:* Nadja Räss pickt mittels Bildmaterial einige schöne Erinnerungen heraus aus einem rundum gelungenen Festival 2014. Besonders hebt sie das Schülerprojekt hervor, welches viele Menschen sehr berührte, Teilnehmende ebenso wie Besuchende. Man konnte miterleben, wie zwischen Kindern und Jugendlichen, die sich nur schwer auf herkömmliche Weise verständigen konnten, gerade auch die Musik zur Sprache und zum Bindeglied wurde.

### Vorschau 2015/2016:

*Klangweg:* Die Installation zweier neuer Instrumente (u.a. der „Kuhlöckler“) und neuer Beschriftungen ist in vollem Gange. Das Heulvelo wird mit einem Kinderheulvelo ergänzt, damit die kleineren Kinder auch auf ihre Kosten kommen. Alle Instrumente wurden zudem neu beschriftet, die Texte sollen vor allem zur Benutzung animieren. Neu im Programm sind klangkulinare Abendwanderungen (am 22. und 29. Juli sowie am 5. August).

*Klangkurse:* Das Kurswesen ist gut ins neue Jahr gestartet: 20 von 23 ausgeschriebenen Kursen konnten bisher durchgeführt werden; mit Auswärtskursen in Zürich, St Gallen und Wil sollen neue Interessierte angesprochen werden. Erstmals finden Generationenkurse und Didgeridoo-Baukurse statt.

*Klangschmiede:* Anfang Jahr wurde die neue Ausstellung „Klingender Alltag“ eröffnet, die Intendantin lädt die Anwesenden herzlich ein, auch ihre eigenen Geräusche in die Ausstellung einzubringen. Auf die je nach Saison schwankenden Besucherzahlen wurde mit einer Anpassung der Öffnungszeiten reagiert (in der Hochsaison Mai bis Oktober ist dienstags bis samstags

geöffnet, November bis April für unangemeldete Besucher nur noch samstags). Neu arbeitet im KlangWelt-Team Stefan Keel mit.

*Klanghaus:* Die Intendantin freute sich, dass kein Referendum ergriffen wurde gegen den Zonenplan. Die Botschaft zum Klanghaus ist aktuell bei der Regierung in Arbeit und sollte in der Folge ins Parlament gelangen. Die letzte Hürde bildet schliesslich die Volksabstimmung. In diesem Zusammenhang wirbt Nadja Räss bei den Anwesenden um deren Beitritt zur IG Klanghaus.

*Naturstimmen on tour:* Im November dieses Jahres finden zum zweiten Mal sechs Konzerte in der ganzen Schweiz statt, bei denen Nadja Räss mit Mariana Sadovska (Ukraine) und Outi Pulkkinen (Finnland) sowie verschiedenen Jodelformationen auftreten wird. Der Vorverkauf für diesen Vorgeschmack auf das Festival 2016 beginnt am 8. Juli.

*Naturstimmenfestival:* 2016 ist wieder ein Festivaljahr, vom 3. bis zum 16. Mai finden erneut 10 Konzerte in der katholischen Kirche Alt St. Johann statt mit Formationen unter anderem aus Guinea, Taiwan, Spanien, Finnland, Guinea, Rumänien, der Türkei und der Mongolei. Neu angesetzt sind: 2 Uraufführungen (eine Auftragskomposition des Festivals sowie ein Auftritt des Obertonchors Parzial), Referate im Raiffeisensaal, mehr Schnupperkurse etc. Die Hauptversammlung des Fördervereins wird neu nicht mehr zum Festivalstart ausgerichtet, sondern am Samstag nach Auffahrt (7. Mai), um diesen Anlass stärker gewichten zu können - gerade auch im Hinblick auf das zehnjährige Jubiläum im kommenden Jahr. Bewährtes wie Marktplatz, Schulprojekt und Klangbar bleiben bestehen. Der Vorverkauf zum Festival startet am 17. November dieses Jahres.

Teilnehmer aus der Versammlung erkundigen sich, ob es Möglichkeiten gibt, am Sonntag die Klangschmiede besuchen zu können, und wie die Besucherzahlen auf dem Klangweg erhoben werden. Die Intendantin informiert, dass angemeldete Gruppen auch an Sonntagen Führungen in der Schmiede erhalten können. Die Menge Personen, die den Klangweg begehen, wird über die Anzahl verkaufter Klangwegbillette bei den Bergbahnen eruiert. Effektiv dürfte die Zahl von Klangwegbesuchenden höher sein, da nicht alle die Bergbahnen nutzen.

Nadja Räss bedankt sich am Ende ihrer Ausführungen ganz herzlich bei ihren Mitarbeitenden, ihr Bericht wird mit grossem Applaus der Versammlung quittiert und das Engagement der Intendantin und ihres Teams von Vereinspräsident Sepp Germann gewürdigt.

## **11. Verabschiedung abtretender Vorstandsmitglieder**

Der Präsident würdigt und verdankt die beiden Gründungs-Vorstandsmitglieder, deren Abschied nicht leicht zu verkraften, aber verständlich ist:

Susanne Birrer zeichnet sich aus durch ihren beharrlichen und unumstösslichen Hang zur KWT, über negative und oberflächliche Stammtischdiskussionen zu KlangWelt-Projekten ärgerte sie sich sehr. Sie blieb mit ihren Voten im Vorstand stets auf dem Boden der Realität und packte stets mit an. Insbesondere bei der Organisation der Hauptversammlungen war sie sehr aktiv: Die beim Apéro angebotenen köstlichen Snacks wurden oft von Susanne selbst zubereitet.

Der Präsident würdigt das Engagement und das Organisationstalent von Andy Roth, von dem nicht nur der Förderverein profitiert. Seine profunden Kenntnisse im Managementbereich waren für den Vorstand ein Glücksfall, ihm sind auch die perfekten Präsentationen an den Hauptversammlungen zu verdanken. Seine Begeisterung für KWT und die damit verbundene wirtschaftliche Entwicklung des Toggenburgs waren in seinen Voten stets spürbar.

Sepp Germann betont, dass Susanne Birrer und Andy Roth nicht nur als tatkräftige Vorstandsmitglieder, sondern auch als Freunde im Vorstand fehlen werden, und dankt ihnen mit individuell passenden Geschenken für ihre langjährige Mitarbeit.

Der Vizepräsident Andy Roth verdankt nun den scheidenden Präsidenten Sepp Germann, der ins zweite Glied zurückweicht, aber dem Vorstand glücklicherweise erhalten bleibt. Andy Roth würdigt Sepps Engagement, sein sehr zuverlässiges Leiten und Vorbereiten, Vordenken und Mitdenken; das harmonische Zusammenspiel und -arbeiten im Gremium war ihm ein echtes Anliegen.

Zudem lag ihm auch stets das kulinarische Wohl aller Vorstandsmitglieder im Anschluss an die Sitzungen sehr am Herzen.

Die Versammlung dankt den abtretenden Vorstandsmitgliedern und dem scheidenden Präsidenten mit lang anhaltendem, kräftigem Applaus.

## **12. Allgemeine Umfrage**

Ein Mitglied verdankt als Unterländer herzlich das gesamte Engagement, die positive Energie, die im Förderverein und in der gesamten KWT spürbar werde. Er empfindet diese Atmosphäre als sehr wohltuend und mitreissend.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung 2015 um 19.10 mit seinem Dank an alle Anwesenden ab und lädt zum Apéro sowie zum nachfolgenden Konzert ein.

Der Präsident:

Der Aktuar:

Sepp Germann

Philipp Kamm

Stimmzählerin:

Stimmzählerin:

Silvia Fischer

Marlis Wick